

6. Februar 2010

## **PRESEMITTEILUNG**

### **FUTURITY NOW! – transmediale.10 transmediale Award 2010 Preisverleihung am 6. Februar**

Die diesjährigen Preisträger des transmediale und des Vilém Flusser Theory Award stehen fest. Die Preise wurden am Abend des 6. Februar von Barbara Kisseler, Chefin der Berliner Senatskanzlei, und den Mitgliedern beider Juries verliehen.

Preisträgerin des **transmediale Award 2010** ist die kanadische Künstlerin **Michelle Teran**, die in Berlin lebt, mit Ihrer Arbeit ***Buscando al Sr. Goodbar***. Sie erhält ein Preisgeld von 6.000 Euro.

Eine Auszeichnung, dotiert mit 2.000 Euro, geht an die Künstler **Aaron Koblin** und **Daniel Massey** aus den USA für ihre Arbeit ***Bicycle Built For Two Thousand***.

Den **Vilém Flusser Theory Award**, dotiert mit 2.000 Euro, erhält **Warren Neidich** für sein Forschungsprojekt ***Neuropower***. Warren Neidich kommt aus den USA und lebt in Berlin.

In Vorbereitung auf das Festival luden die transmediale und der CTM (club transmediale) zur Teilnahme am Wettbewerb beider Awards ein. Gefragt waren künstlerische Positionen, die in ihrer Formensprache, Herangehensweise und Praxis unser Verhältnis zur technologisch geprägten Gesellschaft thematisieren, hinterfragen und bereichern. Die internationale Jury wählte unter rund 1.500 Einreichungen aus 75 Staaten neun nominierte Beiträge aus, die derzeit auf der transmediale.10 vorgestellt werden.

Zur Jury des transmediale Award 2010 zählen Michelle Kasprzak (Edinburg), José Luis de Vicente (Barcelona), Li Zhenhua (Peking/Zürich), Yves Bernard (Brüssel) sowie Doreen Mende (Berlin). Zum Beratungsgremium des Vilém Flusser Theory Award 2010 gehören Marcel René Marburger (\_Vilem\_Flusser\_Archiv, Berlin), Oliver Grau (Donau-Universität Krems) und Sabeth Buchmann (Akademie der Bildenden Künste, Wien).

Weitere Informationen zu den Arbeiten der Preisträger und die Begründungen der Jury sind beigefügt.

**Die transmediale.10 verlängert ihre Ausstellung zugunsten Haitis bis zum Benefizkonzert der Vereinigung der nationalen Kulturinstitute in der EU am 9. Februar 2010: Die Werke sind noch bis zum 9. Februar, 21.30 Uhr im HKW zu sehen.**

## DIE PREISTRÄGER

### transmediale Award 2010

#### **Preis: Michelle Teran – *Buscando al Sr. Goodbar* (2009)**

Michelle Teran thematisiert in ihren Arbeiten die sozialen und medialen Netzwerke, die das städtische Leben heute ausmachen. Die diesjährige Nominierung erhielt sie für eine Tour durch die spanische Stadt Murcia auf drei Ebenen zugleich: mit dem Bus, auf Google Earth und YouTube. Die Reise ist eine Suche nach den Orten und Autoren der YouTube-Videos. In einer vertraulichen Begegnung zwischen Videomachern und Publikum überschneiden sich realer und virtueller Raum, Vergangenheit und Gegenwart. Im Rahmen der transmediale.10 wird Michelle Teran einen Remix der Arbeit als eine 2-Kanal-Videoinstallation zeigen.

[www.ubermatic.lftk.org/blog/?p=225](http://www.ubermatic.lftk.org/blog/?p=225)

*Statement der Jury: *Buscando al Sr. Goodbar* von Michelle Teran ist eine zeitgemäße und wohlüberlegte Untersuchung von Synergien zwischen sozialen Online-Plattformen und physischen städtischen Räumen. Ihre Arbeit fordert uns auf, die versteckten Ecken der Virtuosität zu sehen, die um uns herum zu finden sind. In ihren Händen sind Online Tools nicht nur eine Plattform zur Verbreitung, sondern Instrumente der Entdeckung und Verbindung mit anderen Menschen. Sie kombiniert herkömmliche Kommunikationsmethoden (Bustouren) und neue (Online Tools), und gibt mit ihrer Arbeit einen komplexen Kommentar zu unserer momentanen Gegenwart ab, der aber auch den Weg zu zukünftigen Ebenen unseres physischen und digitalen Selbst aufzeigt.*

#### **Auszeichnung: Aaron Koblin and Daniel Massey – *Bicycle Built For Two Thousand* (2009)**

Der Titel dieses Netzkunstwerks verweist auf die Zeile „bicycle built for two“ aus dem Lied Daisy Bell. Mit Hilfe des Online-Programms Mechanical Turk von Amazon haben die Künstler 2.000 Stimmaufnahmen gesammelt. Hierfür wurden Arbeiter in der ganzen Welt eingeladen, sich zunächst einen kurzen Tonausschnitt anzuhören, um sich daraufhin selbst beim Nachahmen aufzunehmen. Basierend auf diesem weitläufigen System menschlicher Stimmen entstand als Ergebnis eine Rekonstruktion – eine Neueinspielung – von Daisy Bell, jenem ersten Lied mit musikalischer Sprachsynthese von 1962. [www.bicyclebuiltfortwothousand.com](http://www.bicyclebuiltfortwothousand.com)

*Statement der Jury: Die Methode, mit der die Teilnehmer für dieses Werk gewonnen wurden, ist in diesem Ausmaß nur in unserem gegenwärtigen vernetzten Zeitalter möglich. Sie erinnert uns geschickt an das traditionelle Studiomodell, bei dem die Lehrlinge Bausteine kreieren, die von ihren Vorgesetzten verfeinert und ergänzt werden. Das Werk ist eine elegante Reflektion über vernetzte Arbeit.*

# FUTURITY NOW!

transmediale.10 | Berlin | 2 - 7 Feb 2010 | Haus der Kulturen der Welt

## DIE PREISTRÄGER

### Vilém Flusser Theory Award

#### Warren Neidich – *Neuropower* (Forschungsprojekt)

Statement der Jury: *Das Projekt Neuropower ist eine Manipulation im besten Sinne des Wortes. Von jüngeren Erkenntnissen der Gehirnforschung ausgehend, sucht der gelernte Biologe nach Strategien, auf den Rekonstruktionsprozess des Zentralnervensystems einzuwirken. Mit künstlerischen Mitteln – wie der performativen Geste – ist Warren Neidich bemüht, jene Bewusstseins-bereiche zurückzuerobern, die ansonsten den massenmedialen Wirkungsweisen einer globalisierten Welt neoliberaler Prägung unterliegen. Naturwissenschaftliche und ästhetische Erkenntnisse vereinend, setzt seine Arbeit dort an, wo sich Wirklichkeit konstituiert: in den neuronalen Bahnen des Gehirns.*

[www.warrenneidich.com](http://www.warrenneidich.com)

[www.transmediale.de](http://www.transmediale.de)